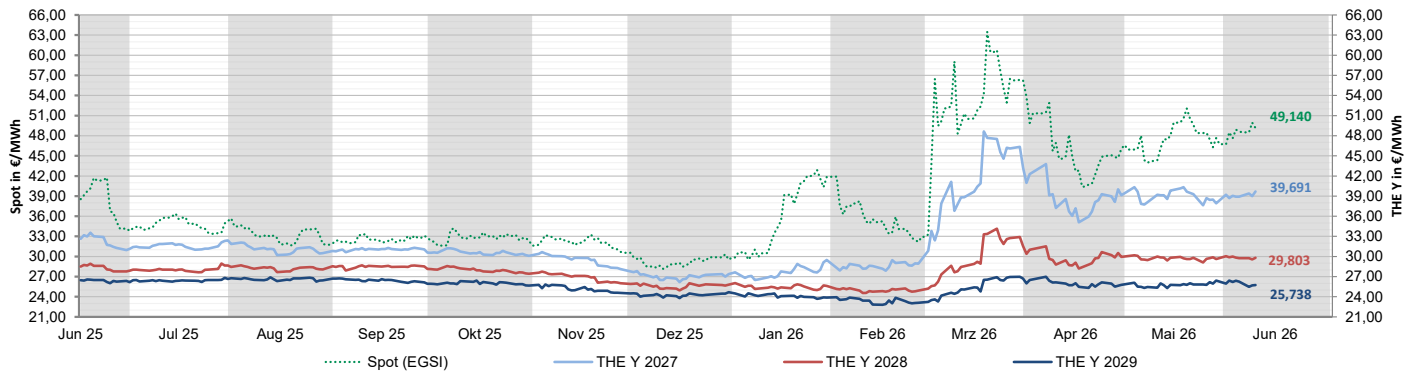


Gas - Marktübersicht

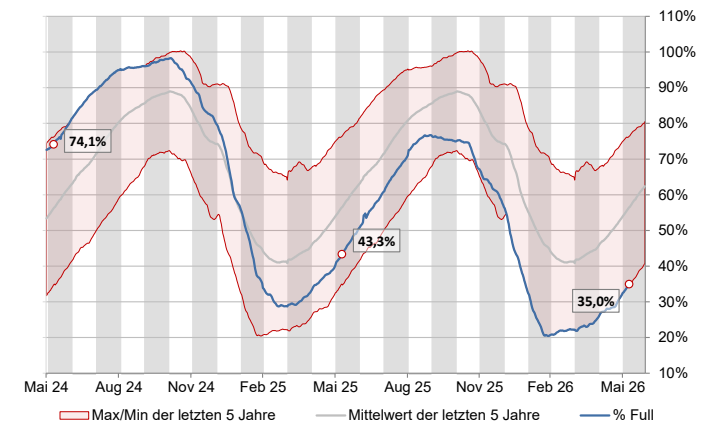
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	10.06.2026	03.06.2026	%		
THE Y 2027	39,691	39,042	+1,66%	48,640	26,181
THE Y 2028	29,803	30,004	-0,67%	34,149	24,561
THE Y 2029	25,738	26,199	-1,76%	26,980	22,803
THE Win 2026	50,173	48,576	+3,29%	61,570	28,089
THE Sum 2027	36,599	36,149	+1,24%	45,052	25,098
THE Win 2027	35,741	35,768	-0,08%	43,419	26,678
THE Sum 2028	27,572	27,913	-1,22%	31,050	23,014
THE Q3 2026	50,681	49,531	+2,32%	62,208	26,863
THE Q4 2026	50,949	49,470	+2,99%	62,506	28,029
THE Q1 2027	49,380	47,661	+3,61%	60,612	28,150
THE Q2 2027	37,419	36,822	+1,62%	45,336	25,535
THE Juli 2026	50,404	49,333	+2,17%	61,626	26,624
THE August 2026	50,705	49,515	+2,40%	62,113	26,720
THE Sept 2026	50,942	49,753	+2,39%	62,909	27,267
THE Okt 2026	51,025	49,836	+2,39%	61,311	27,058

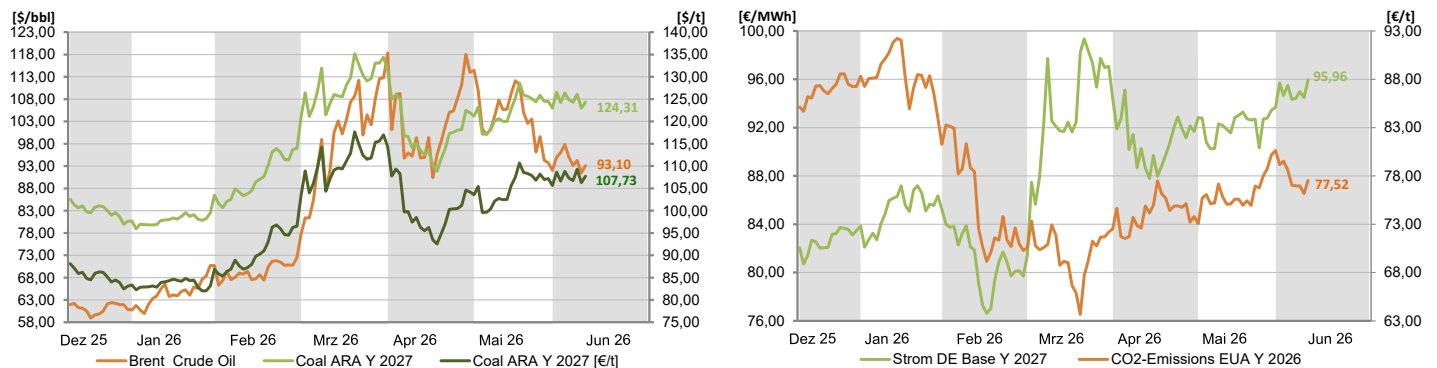
Gasspeicherbestände (Deutschland)



Kommentar

- Seit dem letzten Bericht ging es am Gasmarkt volatil seitwärts. Die jüngste Eskalation im Persischen Golf nach dem Abschuss eines US-Hubschraubers hat erneut zu Preissteigerungen an den Energiemärkten geführt. Dies verschärfte die geopolitischen Risiken und die anhaltenden Versorgungsengpässe in der EU. Außerdem ein Streik in der australischen LNG-Anlage Ichthys könnte sich auf den Gasmarkt bullish auswirken. Diese Anlage produziert mit 9,3 Millionen Tonnen jährlich rund 2% des weltweit verfügbaren LNG. Möglicherweise unterschätzt der Markt noch immer die Folgen der Seeblockade, zumal sie weiterhin die Speicherbefüllung in Europa ausbremst. Gleichzeitig bietet die derzeitige Backwardation am Gasmarkt Händlern und Versorgungsunternehmen kaum wirtschaftliche Anreize, vor dem Winter zusätzliches Gas in die Speicher zu leiten. Die europäischen Gasspeicher waren am Dienstag zu 42,80% gefüllt, zeigte eine Schätzung von Gas Infrastructure Europe (GIE). In Deutschland lagen die Speicherstände bei 35,00%. Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre waren die europäischen Gasspeicher Mitte Mai bereits gut zur Hälfte gefüllt. Die Denkfabrik Bruegel hat ausgerechnet, dass täglich gut 0,25 Prozentpunkte eingespeichert werden müssten, um Anfang November einen Füllstand von 80% zu erreichen. Ein heißer, windarmer Wetterausblick könnte die Preise stützen, da ein erhöhter Strombedarf zur Kühlung bei wenig Wind, die Gasnachfrage aus dem Stromsektor ankurbeln könnte. In Asien steht zudem eine heiße Sommersaison an, die einen hohen Klimatisierungsbedarf mit sich bringen und die Nachfrage nach LNG in die Höhe treiben könnte. Die Märkte blieben angesichts der anhaltenden Unsicherheit über einen langfristigen Frieden in der Region weiterhin anfällig für Preisschwankungen.
- Ebenfalls am Ölmarkt ging es volatil wegen der immer wieder neuen Enttäuschungen in Bezug auf eine Öffnung der Straße von Homus. Es gab wieder gegenseitige Raketenangriffe auf den Libanon, auf Israel und auf den Iran. Die Hisbollah im Libanon hatte eine Waffenruhe mit Israel zurückgewiesen. Der Markt wartet nun auf weitere Signale zur Entwicklung der Lage im Nahen Osten. Am Sonntag hat die OPEC+ trotz der Versorgungskrise formal eine Förderanhebung um 188.000 B/T beschlossen. Es ist bereits die vierte Anhebung innerhalb von vier Monaten. Insgesamt haben sie somit seit April die Förderziele um fast 600.000 B/T erhöht. Allerdings können einige Mitglieder wegen des Iran-Krieges nicht mehr fördern, da sie das Öl aufgrund der Blockade der Straße von Hormus nicht verschiffen können.
- Am Kohlemarkt kam es zu einer volatilen Seitwärtsbewegung. Die Nachfrage nach Kohle kann sich erhöhen, je länger der Krieg im Nahen Osten herrscht. Die Kohlevorräte an drei wichtigen Trockenmassengutterminals in Amsterdam, Rotterdam und Antwerpen lagen laut Montel-Schätzungen letzte Woche jedoch bei 3,8 Mio. Tonnen, ein Plus von fast 9% gegenüber der Vorwoche – der höchste Stand seit Anfang November 2025.
- Volatil seitwärts notierten auch die CO2-Preise seit dem letzten Bericht. Die CO2-Preise folgten den Gas- und Ölpreisen. Nichtsdestotrotz steigt das Risiko eines Rückgangs der Industrieproduktion und damit einhergehend der EU-Emissionen, da die hohen Energiepreise bereits in den Gas- und Strompreisen für den Rest des Jahres eingepreist sind. Die Netto-Longposition spekulativer Investoren erreichte am vergangenen Freitag 49,1 Mio. Tonnen, ein Rückgang um 2 Mio. Tonnen gegenüber dem Freitag der Vorwoche, so der jüngste Bericht der Börse zu den Händlerpositionen.

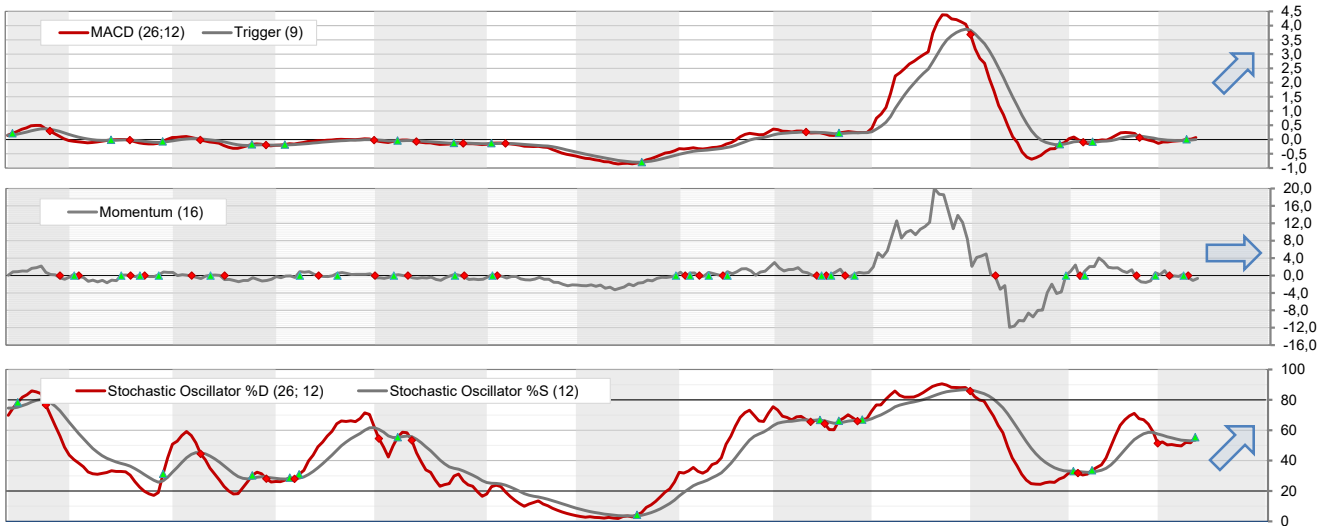
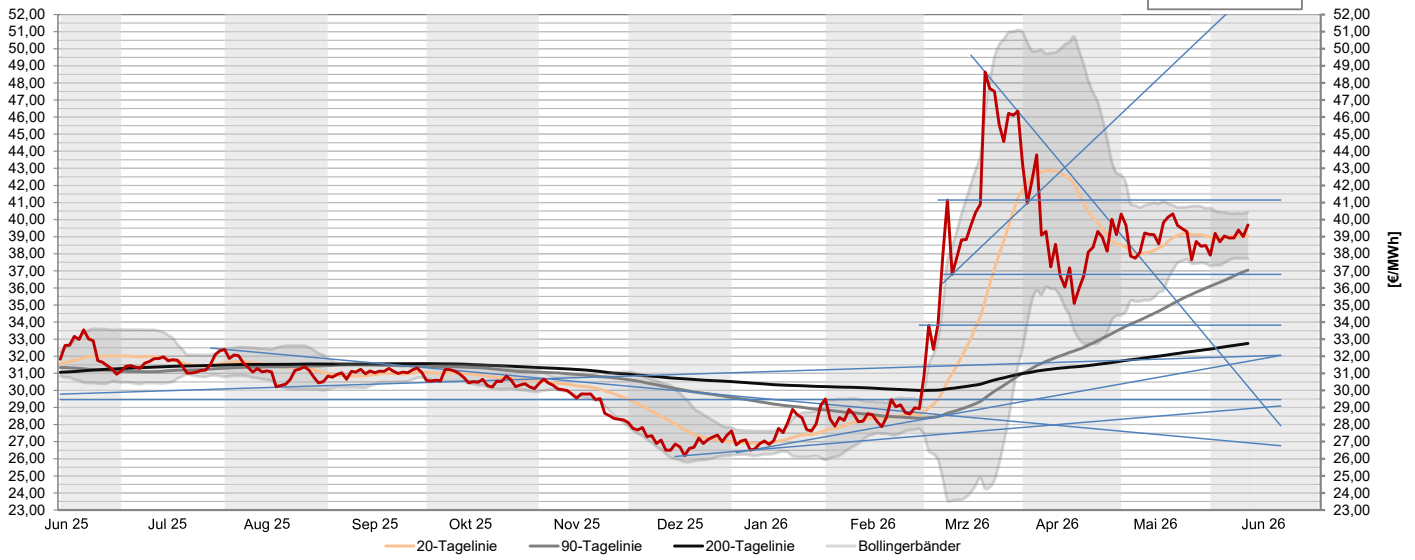
Commodities



Gas - Technische Analyse

THE Y 2027
 Letzter Kurs: 39,69 (+0,69)

Ausblick: ➡



Kommentar - Technische Analyse THE Y 2027

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne an der EEX im THE-Jahresband 2027 auf Settlementbasis zwischen einem Tief am Freitag bei € 38,72 und einem Hoch am Mittwoch bei € 39,70.
- Möglicherweise stehen volatilere Kursbewegungen vor der Tür. Ein Indiz für höhere Schwankungen liefern die Bollingerbänder, die sich zuletzt immer stärker zusammengezogen haben.
- Steigen die Preise, kommt die Hürde am oberen Bollingerband (€ 40,42) und am Hoch vom 07. April (€ 43,825) zum Einsatz.
- Fallen die Preise, liegen an der 20-Tagelinie (€ 39,07), am unteren Bollingerband (€ 37,72), der 90-Tagelinie (€ 37,04), der kurzfristigen Unterstützung (€ 36,79) und dem Hoch vom 3. März (€ 33,82) mögliche Unterstützungen.
- Geht es weiter abwärts, kommt die 200-Tagelinie (€ 32,75) und der ehemalige kurzfristige Widerstand aus den Hochs von Mitte März (€ 30,23) als nächste zum Einsatz.
- Aktuelle Notierung: € 39,55 - € 39,84 (12:20 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs
Marius Birkner
Horst Ziegler

rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de
marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de
horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de

0951 / 77-2303
0951 / 77-2302
0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):
 Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):
 Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):
 Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):
 Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):
 Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:
 Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:
 Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:
 Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):
 Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:
 Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:
 Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder
 Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert. Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.
 Handelssignale:
 Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren. Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert. Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.